

Ines. 52 Jahre Zwickau

Ich sitze im Rollstuhl und spüre immer wieder Vorurteile.
Mein Elternhaus ist stark narzisstisch geprägt.
Als ich in die Praxis Ritter kam, war schon lange der Glaube an
das Gute verloren.
Es war als, hätte mir Gott selbst diesen Weg gezeigt, denn ich fand dort
zwei lebenswerte Menschen.
Es war wie ein Stück nach Hause kommen.
Ich fühlte zum ersten mal in meinen Leben, das jemand an meiner Seite ist.
Ich durfte seit sehr langer Zeit endlich wieder einmal glücklich sein.
So schaffte ich bei einer schweren Depression runterzukommen auf
Stufe 2, ja sogar manchmal noch auf weniger.
Ich bin seit 32 Jahren in der Seelsorge und kann noch viel von diesen
wunderbaren Menschen lernen.
Ich weiß, das ich noch Zeit brauche, aber dort habe ich den
Glauben an das Gute wiedergefunden.